



Dr. Patrick Geiser und Lara Wahrhausen interviewen Christian Fühner (CDU) und Kirsikka Lansmann (SPD).

1+1 = „Innovation zulassen“

Im Dialog mit der Politik: Patrick Geiser und Lara Wahrhausen interviewen Christian Fühner (CDU) und Kirsikka Lansmann (SPD) beim VLWN-Talk auf der „mobile.Schule Tagung“

Freiräume schaffen, Netzwerke bilden, Gelder bereitstellen und das nötige Personal rekrutieren. Was sich wie ein Forderungskatalog des VLWN liest, um die berufliche Bildung zukunftsfähig aufzustellen, war das zusammengefasste Commitment einer einstündigen Podiumsdiskussion mit dem bildungspolitischen Sprecher der CDU, Christian Fühner, und der stellvertretenden bildungspolitischen Sprecherin der SPD, Kirsikka Lansmann. Dr. Patrick Geiser und Lara Wahrhausen interviewten die beiden Landtagsabgeordneten beim VLWN-Talk auf großer Bühne bei dem gut besuchten Fortbildungs- und Netzwerkevent „mobile.Schule Tagung“ im HCC Hannover Anfang September lustvoll wie sachkundig zum Thema „Zukunft Schule – individuelle Potentiale durch Digitalisierung schöpfen“. Dabei warfen sie sich die Bälle unterhaltsam immer wieder zu.

Ursprünglich angedacht war, dass sich Joa-

chim Maiß via Microsoft-Teams aus der Türkei zuschaltet und aktiv mitdiskutiert. Nach einem anfänglichen Versuch beließ es der VLWN-Vorsitzende aufgrund eines signal-schwachen WLANs in der Veranstaltungshalle dabei, als stiller Zuhörer zu lauschen. Sein Kommentar am Ende des Slots: „Großes Kompliment. Das war super. Auch ohne mich“.

Zentraler Aspekt bei der Diskussion war: Freiräume im schulischen System schaffen, um personalisiertes und eigenverantwortliches Lernen unter Einsatz von digitalen Austauschplattformen zu ermöglichen, worüber man Zugriff auf alle denkbaren Apps hat – Digitalisierung eben weitergedacht. Ein weiterer Aspekt in diesem Kontext ist die notwendige Konnektivität der unterschiedlichen Lernplattformen an den Schulen, mit denen die Kolleginnen und Kollegen operieren (müssen) und beim Schulwechsel vor

Problemen stehen. Hier eine Kurzform des Interviews, das in der nächsten Ausgabe der „VLWN-Informationen in voller Länge erscheint.“

Dr. Patrick Geiser: „Was kann unternommen werden, damit wir mehr Future Skills, die vom WEF oder IAB schon seit längerem benannt werden, lehren können?“

Christian Fühner: „Die Politik gibt hier schon klare Impulse. Doch am Ende sind es die Schulen, die die Vorgaben und Erlasse umsetzen müssen, die wir im Landtag beschließen. Damit dies gelingt, brauchen die Schulen deutlich mehr Freiräume als bisher.“

Tipps, Termine, Jobs

Der VLWN-Newsletter serviert die wichtigsten Themen auf einen Blick und liefert zusätzlich die bewährte Linksammlung, die hier zum Download bereit steht. → [Termine](#)

Hier sind wir als Politik gefordert, damit die vorhandenen Kompetenzen und Umsetzungsmöglichkeiten, die Schule birgt, wirken können.“

Kirsikka Lansmann: „Ja, dem kann ich zustimmen. Freiräume sind sehr wichtig. Aber damit man im Unterricht digital agieren kann, brauchen wir auch die entsprechende technische Ausstattung. Da ist durch Corona ein großer Schub gekommen. Doch wenn man in vielen Schulen schaut, müssen wir hier noch deutlich besser werden, um die Potenziale der Digitalisierung zu heben. Wir haben mit der niedersächsischen Bildungcloud ein Medium, das ganz tolle Tools beinhaltet. Wenn aber die Hardware fehlt, kann man natürlich nicht damit arbeiten. Mit dem Tablet alleine ist hier niemandem geholfen, Lern- und Lehrinhalte müssen auf die digitalen Herausforderungen zu Zukunft abgestimmt sein, Medienkompetenz und personelle Ressourcen vorhanden sein.“

Dr. Patrick Geiser: „Zum Thema Personal habe ich eine kleine Nachfrage. Ein Beispiel: Wir haben im Bereich Wirtschaftspädagogik drei Standorte. Berufsbildende Lehrkräfte brauchen wir in den Fächern Wirtschaft und Informatik dringend. Heißt, wir brauchen Personen, die das studieren und die auch den entsprechenden Abschluss mitbringen, um unsere Studienseminare zu füllen. Wie kriegen wir das denn künftig hin und was können Sie dazu beitragen?“



MdL Kirsikka Lansmann, SPD

Kirsikka Lansmann: „Teilweise sind die Studiengänge nicht voll ausgelastet. Um hier gegenzusteuern, müssen wir die Attraktivität des Lehrberufs steigern. Gleichsam müssen Studium und Referendariat modernisiert werden – gerade, was die Praxisanteile betrifft. Hier sind Kultus- und Wissenschaftsministerium bereits im Gespräch miteinander, damit das Studium praxisorientierter aufgestellt werden kann. Das steigert die Attraktivität.“

Christian Fühner: „Um das in und für Niedersachsen zu regeln, würde ich an allererster Stelle sagen, dass man dort, wo man Wirtschaftswissenschaften studieren kann, den Studiengang nicht auch noch abschafft. Es ist ein fatales Signal, dass an der Uni in Lüneburg der Studiengang Wirtschaftswissenschaften auslaufen soll – mit der Folge, dass es im Raum Lüneburg dann entsprechend weniger Lehrkräfte geben wird. Wenn wir anfangen wollen, mehr Lehrer zu gewinnen, muss der Job attraktiv sein. Dafür müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Aber auch das Studium ist dringend überarbeitungswürdig. Ich werbe dafür, dass Politik die nötigen Eckpfeiler einzieht, Bürokratie abbaut und auch bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse und den Möglichkeiten für Quereinsteiger besser wird.“

Lara Wahrhausen: „Zwei bekannte Professoren der WiPäd beschreiben die aktuelle berufliche Bildung mit „One-size fits all“ und stellen damit die Notwendigkeit einer Veränderung in den Raum. Bleibt Schule klassisch, obwohl zu erlernende Kompetenzen wie die Fähigkeit lebenslang lernen zu können sehr individuell sind?“

Christian Fühner: „Ich glaube, dass man in Schule einiges verändern kann und muss. Wenn wir mal bei dem Thema Digitalisierung bleiben, kann ich nur sagen, wenn im Bund jemand meint, den Digitalpakt nicht verlängern und ab 2024 keine Gelder mehr bereitstellen zu müssen, wird dieser Veränderungsprozess deutlich gehemmt. Das wäre schon fatal, weil die Fortschritte, die in der Coronazeit gerade im Digitalen Einzug fanden, dann abebben. Um alle Schulen mit einer Gigabit-Leitung auszustatten, E-Didak-



MdL Christian Fühner, CDU

tik aufzusetzen und Lehrkräfte entsprechend fortzubilden, brauchen wir zukünftig deutlich mehr Geld.“

Dr. Patrick Geiser: „Nicht nur Schüler wechseln mal die Schule. Es gibt auch Fälle, dass Lehrkräfte die Schule wechseln – über Kreis- und Landesgrenzen hinweg. Wenn wir von Schule A nach Schule B schauen, müssen wir leider auch feststellen, dass die Medienwelt eine ganz andere ist. Wie kriegen wir das denn hin, dass die digitalen Lösungen, die unsere Kolleginnen und Kollegen sich erarbeitet haben, auch an Schule B funktionieren?“

Christian Fühner: „Die Lösung wäre ja einfach, wenn wir eine einheitliche Plattform hätten. Davon kann ich nur abraten, weil ich nicht glaube, dass wir das von heute auf morgen in den Schulen umsetzen können. Wenn man sich die Schullandschaft anschaut, haben wir eben eine riesige Bandbreite von Schulen, die bereits ganz weit sind bis hin zu Schulen, die den Prozess erst gestartet haben. Und jetzt hinzugehen und die niedersächsische Bildungcloud, die es ja gibt, als einheitliches Format vorzugeben, die Schulen ausschließlich arbeiten dürfen, nur damit es überall gleich ist und man, egal in welcher Schule, überall die gleiche Plattform hat, fände ich fatal und wäre auch strikt dagegen.“

Kirsikka Lansmann: „Als kleine Ergänzung



Andreas Hofmann (l.), Veranstalter der mobile.Schule Tagung verfolgte den VLWN-Talk ebenso wie Pascal Ströhlein und Felix Blase vom VLWN.

dazu: Das digitale Leben ist ja so schnelllebig. Wenn wir jetzt sagen, wir haben nur diese eine stattliche Plattform, dann bremsen wir wohlmöglich die Entwicklung aus. Was heute Up-to-date ist, kann morgen schon veraltet sein. Hier müssen wir flexibel bleiben.“

Lara Wahrhausen: „Wie kann die Verknüpfung von Uni und Schule vor dem Hintergrund der Digitalisierung erleichtert werden, damit daraus Kooperation erwachsen?“

Christian Fühner: „Wir können nicht von heute auf morgen das gesamte Lehramtsstudium umwerfen und das, was bis dato gelebt wurde, schmeißen wir raus. Was wäre, wenn für die, für die es attraktiv ist, ein duales Studium anbieten? Die Möglichkeit, während des Studiums schon zu unterrichten und Geld zu verdienen, also dual zu studieren, ist attraktiv. Darüber müssen wir reden, ohne dass es zu Lasten der Ausbildungsqualität geht. Aber ich denke schon, dass wir das hinbekommen, wenn wir uns die Systematik in den Unis anschauen, dass wir, wenn wir die Praktikumszeiten mal reinrechnen und Seminare in den Praxisblock verlegen, dann wäre das schon machbar, dass als Modell mit Vergütung in Niedersachsen mal auszuprobieren.“

Kirsikka Lansmann: „Ich habe ja eingangs schon gesagt, dass Kultusministerium und Wissenschaftsministerium sich genau auch über solche Themen austauschen. Wir werden dann sehen, wohin es geht. Ich bin grundsätzlich recht offen für Neues. Ich habe meinen Wahlkreis im ländlichen Raum. Wir wären froh, wenn wir eine Unterrichtsversorgung von 96 Prozent hätten. Wir haben keine Studienseminare in der Nähe, auch keine Universität. Man müsste sehen, ob ein duales Studium die Klebeeffekte an den Unis etwas lösen kann und darüber den ländlichen Raum mehr mit einbeziehen kann.“

Ganz am Ende der Veranstaltung haben Patrick Geiser und Lara Wahrhausen beide Politiker darum gebeten, in einem Wort die Zukunft der beruflichen Schule zu fassen. Kirsikka Lansmann sagte: „Innovation“, Christian Fühner „zulassen“.

Als Klammer der Podiumsdiskussion lässt sich daraus „Innovation zulassen“ formen. Ein Claim, der gerade für die berufliche Bildung eine Steilvorlage bietet, um die vorhandenen Potenziale zukunftsweisend zu bündeln und der Digitalisierung weiter Vorschub zu leisten



Technik-Probleme: Joachim Maiß war kurzzeitig auch mit Bild dabei, begnügte sich dann aber mit der Rolle des stillen Zuhörers.

Schön, von Euch zu hören

VLWN in Aktion: OV-Befragung für ein besseres Miteinander/Mitmachen & gewinnen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
um ein übergreifendes Bild von euren OV-Strukturen und den Anforderungen vor Ort und zu bekommen, haben wir vor den Sommerferien eine Kontakt-Karten-Aktion gestartet. Vor den Sommerferien haben nahezu 30 Ortsverbände teilgenommen. Danke für eure Rückmeldungen. Unter den Teilnehmer:innen verlosen wir, wie angekündigt, 10 VLWN-Pakete für euren Ortsverband.

Ihr möchtet noch an der Befragung teilnehmen?

Kein Problem! Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr mit eurem Ortsverband noch an der Umfrage teilnehmen würdet. Nutzt einfach den Link

<https://t1p.de/VLWN-Kontaktkartenaktion2023>

Mitgestalten im Orga-Team

Ihr habt Lust, Eure Ideen einzubringen und so die die Arbeit vor Ort zu erleichtern? Ihr möchtet Euch mit anderen OV's vernetzen und gemeinsam die internen Kommunikationsstrukturen und Prozesse unseres VLWN gestalten? Dann meldet Euch gern bei mir. Ich freue über Eure Rückmeldungen.



Wir möchten die Kommunikation mit den OV's verbessern und freuen uns, direkt von Euch zu hören.
Foto pixabay

In den nächsten Schritten soll es um das Thema für On- und Offboarding-Prozesse unserer Ortsvorstände gehen, um die Übergänge vor Ort zu unterstützen.

Kontakt:

Marcus Schlichting | Organisation
Mail: marcus.schlichting@vlwn.de
Web: www.vlwn.de
Geschäftsstelle des VLWN
Raffaelstr. 4 • 30177 Hannover
Tel.: +49 (0)511 123 57473



Markus Schlichting

Pensionsberechnung: Vorsicht vor Phishing-Mails

Zurzeit kursieren in Schulen wieder dubiose Phishing-Mails, mithilfe derer unter einem Vorwand versucht wird, Kontakt zu Lehrkräften herzustellen, die angeblich um eine Pensionsberechnung bei einer Versicherungsgesellschaft gebeten haben.

Der Verfasser dieser Mails ist ein Versicherungsmakler aus Nordrhein-Westfalen, der verschiedene Webseiten betreibt und halbjährlich den Namen seines Versicherungsbüros wechselt. Er firmierte in der Vergangenheit unter folgenden Namen:

- Informationsauskunft für Altersbezüge e. K.
- Versorgungsauskunft für Beamte e. K.
- Die Berechnungsstelle für Pensionen & Betriebsrenten (BPB) e. K.
- Beamtenberatungsstelle für Pensionen
- Beamten Finanz & Service Dienst UG (haftungsbeschränkt)
- B-I-D Beamten-Info-Dienst e. K.
- Beamteninformationsdienst e. V.
- Beamten/Service/Dienst (B/S/D)

Folgende Webseiten werden betrieben:

- www.info-altersbeziege.de
- <https://versicherungen-ruhnau.promakler24.de>

Wir raten dringend, nicht auf solche Mails zu reagieren, sondern sich bei Beratungsbedarf an die offiziellen Stellen, wie die Verwaltungsfachkraft eurer Schule oder die Bezugsstelle zu wenden. Unsere Mitglieder erhalten die Pensionsberechnung kostenlos über die Verbände.

MK will Pensionäre länger im Schuldienst halten - eine Idee?

Der Lehrermangel ist schon heute signifikant und nimmt bis 2030 bedrohliche Formen an. Je nach Zählart werden dann bis zu 100 000 Lehrkräfte fehlen. Die dramatische Situation ruft mittlerweile auch die Politik auf den Plan, die bisher immer groß darin war, alles zu beschönigen. Julia Willie Hamburg (Grüne) will deshalb unter anderem auch pensionierte Lehrer reaktivieren, um die Situation etwas zu entschärfen. „Im Grundsatz kann man darüber miteinander sprechen, wenn denn die Rahmenbedingungen stimmen“, sagt Joachim Maiß. VLWN-Vorsitzender.



Grundsätzlich müsse die Bereitschaft der Kolleginnen und Kollegen gegeben sein, über das Renteneintrittsalter mit Lust stundenweise oder tageweise zu unterrichten. „Damit ist es aber noch lange nicht getan“, sagt Maiß.

An erster Stelle muss dafür das Beamtenrecht geändert werden. Was nach Ansicht von Alexander Zimbehl, NBB-Vorsitzender, kein großer Hemmschuh sein dürfte. Schwieriger ist da schon die Zuverdienstgrenze, die ausgehebelt werden müsste. Die liegt aktuell bei 6300 Euro im Jahr. Einnahmen in dieser Höhe zählen als Mini-Job und werden pauschal mit nur zwei Prozent versteuert. Alles, was darüber hinaus verdient wird, wird aktuell zu 40 Prozent von der Rente abgezogen.

„Ich schätze mal, dass kaum jemand für 520 Euro im Monat seine Freiheit als Pensionär aufgibt, um sich wieder in das Stundenplan-Korsett pressen zu lassen“, sagt Maiß.

Doch die Zuverdienstgrenze ist nur das Eine. Gravierender ist, dass ein Mehrverdienst, der eben sehr deutlich über den 520 Euro liegen müsste, automatisch die kalte Progression befeuert und man am Ende möglicherweise weniger hat, als wenn man nicht wieder in den Schuldienst einsteigt. „Dafür müsste das Steuerrecht geändert werden. Was ziemlich unwahrscheinlich ist“, schätzt Maiß. Des Weiteren stellt sich die Frage, wie es sich mit den Dokumentarpflichten, Teilnahme als Konferenzen und all den zusätzlichen Aufgaben verhält, die den Berufsbildnern über

die Jahre aufgebürdet wurden. „Wären reaktivierte Pensionäre davon ausgenommen“, fragt Maiß Richtung Kultusministerium, und sagt: „Bei dem Gedanken, Pensionäre als Notnagel für eine über Jahrzehnte hinweg sträflich versäumte Personalplanung wieder in die Schulen zurückzuholen, liegt noch vieles im Argen.“

PR-Infotag in Stade

Der nächste PR-Infotag für Schulpersonalräte findet am 10. Oktober von 9.30 - 15.30 Uhr im Multifunktionsraum der BBS II in Stade, Glückstädter Straße 13, statt. Anmeldung [online](#) oder per Mail bis zum 26. September an [Birgit Schlieper](#).

Die neue Pandemie heißt Bildungsdesaster und ist tödlich

Beim Bildungskongress 2023 der Stiftung Niedersachsenmetall ruft Ranga Yogeshwar im Schloss Herrenhausen zur Revolution auf – für eine bessere Bildung und die Zukunft



Im Talk: (v.l.) Ranga Yogeshwar, Jarl Schultz, Louisa Basner, Bob Blume und Moderatorin

Die Hütte brennt an allen Ecken lichterloh. Das deutsche Bildungssystem ist in einem desaströsen Zustand. Schulgebäude verfallen, immer mehr Stunden fallen aus, weil der Lehrkräftemangel immer weiter zunimmt, und die Unterrichtsformate sind noch im alten Preußentum verhaftet. „Was wir brauchen, ist eine Revolution im Bildungswesen. Initiiert von der breiten Masse, die aufsteht und Druck erzeugt. Deshalb rufe ich zur Revolution auf – für unsere Kinder und für unsere Zukunft und nicht gegen jemanden“, rief Ranga Yogeshwar, Wissenschaftsjournalist und Autor, als Keynotespeaker des Bildungskongresses 2023 der Stiftung Niedersachsenmetall, laut ins vollbesetzte Plenum im Tagungszentrum im Schloss Herrenhausen.

Und er setzte bei dem Kongress, der unter dem Motto stand „Zukunft der Schule – Schule der Zukunft“, noch einen drauf: „Vielleicht sollten wir uns alle verweigern, Steuern zu bezahlen, bis das nötige Geld endlich in die Bildung investiert wird und Schule das schönste Haus als Platze ist, ein Lernort, wo lernen Spaß macht.“

Unter den Zuhörern fanden sich extrem viele Berufsbildner, die am Ende deutlich positiv gestimmt waren.

Seit bald 40 Jahren diskutiert Ranga Yogeshwar mit Bildungspolitikern und engagiert sich für ein besseres Bildungssystem – unter anderem auch als Moderator auf der Ideen-Expo. „Ich habe aber keine Lust mehr auf Diskussionen. In Deutschland sind wir groß darin, zu diskutieren, ohne das gehandelt wird. Deshalb: Einfach machen, um Veränderung vorbeizuführen ganz egal, was ein Schulamt sagt. Ich bin mir sicher, dass alle Schulen binnen eines Jahres eine Gigabitleitung und damit schnelles Internet bekommen können. Man muss es nur wollen. Nur der politische Wille dafür fehlt – seit Jahrzehnten. Das Schulsystem ist gefangen in der Vergangenheit“, sagte der anerkannte Wissenschaftsjournalist.

Bob Blume, Lehrer, Blogger, Podcaster und Bildungsinfluencer, ergänzte: „Der Druck muss von unten kommen und richtig wehtun, sonst passiert nichts. Corona hat gezeigt, dass unter

Druck Veränderungen auch schnell passieren. Wenn wir darauf warten wollen, bis die Politik trotz aller Lippenbekenntnisse ins Handeln kommt, ist Deutschland verloren. Vielleicht sollten wir uns alle vor die Schulen kleben, um weiteren Druck zu erzeugen.“ Ein Grundtenor, der sich durch alle Begrüßungsreden bis hin zum finalen Talk zog.

Dr. Volker Schmidt, Hauptgeschäftsführer von Niedersachsenmetall, sagte: „Kompetenzerwerb ist der Schlüssel zum Erfolg. Doch um die Chancengleichheit über alle gesellschaftlichen Schichten hinweg ist es schlecht bestellt. Weil das Bildungssystem in der verkrusteten Vergangenheit verharret. Das können wir uns als Gesellschaft nicht mehr leisten. Deutschland fährt so sehenden Auges gegen die Wand. Niedersachsen investiert viel zu wenig in Bildung. Wenn man sich anschaut, wie Schulträger mit ihren Bildungseinrichtungen umgehen, schreit das zum Himmel. Selbst elementarste Dinge fehlen. Und der Politik fehlt der Mut zum Handeln.“

Seine Forderung: Schulen müssen technisch deutlich besser ausgestattet werden. Schulgebäude müssen modern wie einladend sein und so als lustvoller Lernraum vorhanden sein. Schulen müssen eigenverantwortlich agieren und ihr Budget selbst verwalten können. Die Fortbildung für Lehrer gerade auch rund ums Digitale muss ausgeweitet werden. „Nur so klappt es, Schulen zukunftssicher aufzustellen, und Menschen wieder für das Lehramt zu begeistern. Denn das ist ein toller Job, der viel zu wenig gewürdigt wird“, sagte Schmidt und betonte: „Im August 2023 gab es rund 260 000 unbesetzte Lehrstellen sowie 150 000 nicht versorgte Jugendliche – so viel wie noch nie. Das unterstreicht den Handlungsdruck“.

Niedersachsens Kultusministerin Julia Willie Hamburg wollte das Bild des desaströsen Bildungssystems logischerweise nicht stehen lassen, räumte aber ein: „Wenn man sich mal die prämierten Schulpreisträgerschulen anschaut, dann haben die etwas umgesetzt, was die Kultusbürokratie niemals erlaubt hätte. Das ist schon bezeichnend. Ja, wir müssen mehr Freiräume schaffen an Schule und die Dynamik bei der Entwicklung vorantreiben. Allerdings glaube ich, dass das System in seiner Trägheit mindestens 20 Jahre braucht, um sich überhaupt zu bewegen. Die Frage ist doch, wie kriegen wir mehr Tempo in die Sache? Klar ist mal, die Lehrkräfte sind bestens ausgebildete und engagierte Menschen, die am besten wissen, wie sie ihre Schülerinnen und Schüler motivieren können. Deshalb müssen wir die



Lehrkräfte entfesseln von der Bürokratie, damit sie auch morgen noch lustvoll unterrichten wollen“.

Hamburg verfolgt das Ziel, Schulen zu Erfahrungsräumen weiterzuentwickeln, wo Wissen erlebt werden kann. Außerdem brauche es multiprofessionelle Teams, die die Lehrkräfte einerseits entlasten, andererseits Aufgaben, die von der Gesellschaft auf Schule immer mehr übertragen werden, erledigen zu können. „Daneben müssen wir die Berufsorientierung neu denken und dafür den Dialog mit der Wirtschaft stärken“, sagte die Kultusministerin.

Auf ihre Frage, wie man mehr Tempo in die Sache bekommt, gab es gleich mehrere Antworten. Dr. Volker Schmidt zitierte dafür Erich Kästner: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“. Ranga Yogeshwar und Bob Blume

empfehlen unisono: „Einfach machen.“

Und die Schule der Zukunft? Nach altem Lernen geht es bisher so: Gleichaltrige lernen zur gleichen Zeit im gleichen Fach beim gleichen Lehrer, im gleichen Raum, mit gleichen Mitteln, mit der gleichen Haltung, in der gleichen Zeit und stellen gleiche Fragen. „Das ist preußischer Drill. Seither hat sich nichts geändert, nur dass im Klassenraum nicht mehr gezüchtigt wird“, sagt Bob Blume. Das neue Lernen geht so: Schülerinnen und Schüler sind intrinsisch interessiert, lernen zu selbstgewählten Zeiten überfachlich mit unterschiedlichen Mentoren in selbst gewählten Räumen mit selbstgewählten Mitteln bei selbst eingeteilter Zeit. Das eigene Handeln erzeugt individuelle Fragen und steigert die Neugier.

„Die Paradoxien der Bildung von morgen müssen als Haltung verinnerlicht werden. Dinge akzeptieren und gleichzeitig in Frage stellen. Spontan werden und das planen. Angst zulassen und mutig werden. Überfordert sein und kein Problem damit zu haben. Offen für Neues sein und breit sein, Dinge zu verlernen, Fehler fördern, um sie zu vermeiden“, sagte Bob Blume.

Dass Deutschland ein neues Bildungssystem brauche, wisse jeder. „Insgeheim wissen wir auch, wie die Schule der Zukunft aussieht. Was uns fehlt, ist ein klares Bild davon, weil wir Schule immer mit unseren eigenen erlernten Erfahrungen denken. Und damit bleiben wir in der Vergangenheit gefangen, wo Lernen



unter Angst stattfindet, Leistungsorientierung statt Lernerorientierung den Ton angibt, alle Strukturen hierarchisch aufgebaut sind und Schule letztlich zum Tribunal wird, wo Schulnoten über das weitere Leben entscheiden. Wir fördern die Jugend nicht, wir sondern sie aus. Jedes Jahr verlassen 50 000 Menschen die Schule ohne Abschluss. In Nachhilfe investieren Eltern, die es sich leisten können, jährlich über eine Milliarde Euro. Das fließt ein enormer Batzen Geld für Wissensvermittlung, die eigentlich in der Schule stattfinden soll. Und die Ursache ist systemisch, weil Schule keinen Spaß macht und das Umfeld zerbröckelt. Lehrer

hingegen sind die wichtigsten Menschen im Land. Sie können Wunder bewirken, lassen wir sie machen und schaffen Räume, wo man entdecken kann, statt Wissen zu reproduzieren“, sagte Ranga Yogeshwar.

In der abschließenden Talkrunde forderte Louisa Basner als Vertreterin des Landeschülerrats „Chancengleichheit für Bildungsgerechtigkeit“. Jarl Schultz, Schulleiter an der Deutsch Skandinavischen Gemeinschaftsschule in Berlin, der Benotung für skurril hält, empfahl: „Schulleiter müssen lernen, den Kontrollverlust richtig zu genießen. Denn Schul-



Dr. Volker Schmidt

leiter können schon heute der Schule der Zukunft formen“. Er hat beispielsweise KI schon in der eigenen Schulsoftware integriert, um den Umgang damit zu vermitteln.

Bob Blume sieht KI als eine Bereicherung, die enorme Chancen birgt, mit der das Schulbuch zum Leben erweckt wird, und adaptives Lernen gefördert wird. Und Ranga Yogeshwar will das Setup an Schule revolutionieren und das Budget erhöht wissen. Denn: „Das Geld ist da. Das ist alles eine Frage der Prioritäten“. Seiner Meinung nach heißt die neue Pandemie: „Bildungsdesaster“ und ist für die Gesellschaft tödlicher als Corona.



Bob Blume



Save the date: Die nächste VLWN-Delegiertenversammlung findet am 28. November 2023 im Leonardo-Hotel am Tiergarten in Hannover statt. Die Einladung mitsamt allen nötigen Unterlagen versendet die Geschäftsstelle des VLWN fristgerecht nach den Sommerferien. Bereits einen Tag zuvor, am 27. November, findet ab 10 Uhr vormittags eine Zukunftswerkstatt für die Mitglieder des erweiterten Vorstands statt.



Newsletter

11. September 2023

Inhalt

I. Informationen für berufsbildende Schulen

1. Lernziele in der Ausbildung mit ChatGPT erreichen?!
ChatGPT und die fünf Sicherheitsregeln als Lernziele
2. Wie Sie ChatGPT gratis auf Deutsch nutzen können
3. DIHK: Großer Einsatz der Betriebe bewirkt hohe Azubi-Zufriedenheit
4. Dringende Reformen in der Lehrkräftebildung gefordert

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

1. KI-Prozesse verstehen
2. Chatpot-Orakel deuten: Eine Aufgabe für Menschen
3. ZIELGENAU FÖRDERN - SELBSTORGANISIERT LERNEN

III. Termine

IV. Stellenausschreibungen

V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge

VI. Praxistipps - Neu im Web

VII. News für Senioren

I. Informationen für berufsbildende Schulen

1. Lernziele in der Ausbildung mit ChatGPT erreichen?!

ChatGPT und die fünf Sicherheitsregeln als Lernziele

Künstliche Intelligenz (KI) ist eine der aufregendsten Technologien, die in den letzten Jahren entwickelt wurden. Sie eröffnet auch für die Berufsausbildung viele Anwendungsmöglichkeiten. Als Ausbilderin oder Ausbilder kann Ihnen KI zum Beispiel dabei behilflich sein, die Lerninhalte für Ihre Auszubildenden zu personalisieren (Dr. Wolfgang König).

<https://netzwerkq40.de/de/blog/chatgpt-in-der-ausbildung-anwenden/>

ChatGPT in der Ausbildung anwenden Serie zu KI Teil 2 didaktischer Nutzen

NETZWERK Q 4.0 ist ein gemeinsames Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) und der Bildungswerke der Wirtschaft und anderen Bildungsinstitutionen und wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Diese Seite vermittelt Bildungsangebote des Instituts der deutschen Wirtschaft und der jeweiligen Projektpartner.

<https://netzwerkq40.de/de/blog/chatgpt-in-der-ausbildung-anwenden>

2. Wie Sie ChatGPT gratis auf Deutsch nutzen können

ChatGPT spricht viele Sprachen. Wo die deutsche Version der KI kostenlos verfügbar ist – und welche Anwendungen sie für Nutzer bietet finden Sie unter:

<https://www.handelsblatt.com/technik/it-internet/ki-wie-sie-chatgpt-gratis-auf-deutsch-nutzen-koennen/29154392.html?dicbo=v2-spNaTgh>

3. DIHK: Großer Einsatz der Betriebe bewirkt hohe Azubi-Zufriedenheit

Die Umfragen und Studien, die die Bertelsmann-Stiftung, der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) am 30. August vorgestellt haben, zeigten "die hohe Bedeutung der betrieblichen Ausbildung für die Fachkräftesicherung auf", sagte Achim Dercks auf Medienanfragen.

<https://www.dihk.de/de/aktuelles-und-presse/aktuelle-informationen/dihk-grosser-einsatz-der-betriebe-bewirkt-hohe-azubi-zufriedenheit-101740>

4. Dringende Reformen in der Lehrkräftebildung gefordert

Flexible und berufsbegleitende Studienangebote eine Lösung sein. Dirk Zorn, Director Bildung und Next Generation bei der Bertelsmann Stiftung, betont die Notwendigkeit flexibler, modularer und berufsbegleitender Qualifizierungsangebote für angehende Lehrkräfte.

<https://www.iwwb.de/neuigkeiten/Dringende-Reformen-in-der-Lehrkraeftebildung-gefordert-meldungen-2454.html>

https://www.monitor-lehrerbildung.de/wp-content/uploads/2023/06/MLB_Lehrkraeftebildung-im-Wandel_Broschuere.pdf und Antworten dazu zusammengefasst.

<https://www.bildungsserver.de/onlinereource.html?id=64264>

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

1. KI-Prozesse verstehen

Moderne KI-basierte Chatbots sind trotz diverser Forderungen nach Transparenz eine „graue Box“. Die Algorithmen und voreingestellte Filter sind nur teilweise bekannt, und die genauen Lernprozesse in großen neuronalen Netzen entziehen sich auch der Kenntnis ihrer Urheber*innen. Wichtig ist jedoch auch für Laien, die Grundlagen von KI zu verstehen, um Fallstricke zu erkennen. Interessierte können diese Grundlagen auch ganz ohne Computer erwerben, wie eine [Lernunterlage der Universität Erlangen-Nürnberg](#) zeigt. Grundsätzlich ist klar, dass KI-Anbieter wirtschaftliche Interessen verfolgen und nicht frei von politischen Einflüssen sind. Das sollte man bei der Interpretation aller KI-Angebote und KI-Ergebnisse bedenken. **Hier befindet sich der Text:** <https://www.aiunplugged.org/german.pdf>

2. Chatpot-Orakel deuten: Eine Aufgabe für Menschen

Die Antworten von Chatbots klingen meist logisch, sind aber nicht immer korrekt und häufig (zunächst) recht unkonkret. Anwender*innen müssen deshalb über Knowhow im Themenfeld der Anfrage verfügen, damit Sie die Antworten bewerten können. Wenn diese Voraussetzung gegeben ist, dann ist erstaunlich viel möglich. So [erläutert Wolfgang König von der Regionalen Koordinierungsstelle Netzwerk Q 4.0 in einem Video](#) anschaulich im Dialog mit ChatGPT, wie die KI Ausbilder*innen bei der Umsetzung von [Lernzielen nach der Bloomschen Taxonomie](#) unterstützen kann. Der Chatbot liefert Ideen für seinen Einsatz für die Lernziel-Erreichung auf allen Stufen der Taxonomie, und zwar am Beispiel eines konkreten Fachinhalts. Im Anschluss bewertet das Programm die Qualität seiner Vorschläge und schätzt den Aufwand der nötigen Validierung durch einen Menschen.

NETZWERK Q 4.0 ist ein gemeinsames Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) und der Bildungswerke der Wirtschaft und anderen Bildungsinstitutionen und wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Es hat zum Ziel, Ausbilderinnen und Ausbilder in Zeiten der Digitalisierung moderne Fach- und Sozialkompetenzen zu vermitteln, sodass diese in der Lage sind, die Inhalte und Prozesse der Ausbildung in ihrem Unternehmen entsprechend den aktuellen Entwicklungen des digitalen Wandels zu gestalten. <https://netzwerkq40.de/de/>
<https://erwachsenenbildung.at/digiprof/neuigkeiten/18301-chatgpt-als-lernwerkzeug-wer-trainiert-hier-wenc.php>
<https://erwachsenenbildung.at/digiprof/neuigkeiten/18301-chatgpt-als-lernwerkzeug-wer-trainiert-hier-wenc.php>

Als Lehramtsstudentin/ Lehramtsstudent können Sie sich für das Stipendium Digitale Bildung bewerben und erhalten über einen Zeitraum von einem Jahr kostenlos:
Online-Fortbildungen im Bereich Medienkompetenz und informatische Grundbildung,
Einblicke in die Praxis mit Lehrkräften und ExpertInnen in Live-Webinaren,
regelmäßige virtuelle Vernetzungstreffen mit anderen Studierenden aus ganz Deutschland,
Schulung im Umgang mit digitalen Werkzeugen für den Unterricht, ein Zertifikat mit Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme.

Das Stipendium Digitale Bildung bietet App Camps gemeinsam mit dem Partner [fobizz](#) an, Deutschlands größter und unabhängiger Weiterbildungsplattform für Lehrkräfte.

Termine: Runde 3: 17. Mai 2023, Runde 4: 15. November 2023, Runde 5: 21 Februar 2024, Runde 6: 22. Mai 2024 Jede Runde startet mit einem virtuellen Kick-off Termin v on 19-20 Uhr.

Teilnahme ist kostenfrei <https://appcamps.de/stipendium-digitale-bildung/>

3. ZIELGENAU FÖRDERN - SELBSTORGANISIERT LERNEN

Kultusministerium stellt Diagnose- und Lernprogramme zur Verfügung.

Die Lizenzen kosten rund 14,5 Mio. Euro und werden über das Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“ finanziert. Eine Übersicht über die 11 aktuell eingestellten Digital-Tools inklusive Anwendungsgebiete und Zugangswege finden Sie unter:

<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/11-neue-diagnose-tools-und-lern-programme-kultusministerium-schnurt-14-5-millionen-euro-softwarepaket-fur-niedersachsens-schulen-218953.html>

Hinweis: Zum neuen Schuljahr schaltet das Kultusministerium ein zentrales Anmelde-Portal frei. Über die Single-Sign-On- Software SANiS können sich Schulen und Lehrkräfte in Niedersachsen ab dem Schuljahr 2023/24 direkt mit nur einem Zugang und Passwort in alle Content-Portale einloggen.

III. Termine

21. September internationaler Tag des Friedens <https://t1p.de/Frieden-Material>

Sprachtalente gesucht:

TEAM Beruf – Der Fremdsprachenwettbewerb für Berufsneulinge

Die Wettbewerbskategorie TEAM Beruf ist für Auszubildende und Schülerinnen und Schüler berufsbildender Schulen (Höchstalter: 27 Jahre). Weitere Informationen online unter

<https://www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de/team-beruf>

Termine für die Abiturprüfung 2024 finden Sie unter: <http://schure.de/>

Unterricht an kirchlichen Feiertagen – neuer Erlass SVBI. 9/23, S. 457

Zur Orientierung stellt das MK neben den Ferienterminen eine Liste der Feiertage und weitere Informationen online unter folgendem Link zur Verfügung:

<https://t1p.de/Reli-Feiertage>

11. Niedersächsischer Schulbibliothekstag

Der 11. Niedersächsische Schulbibliothekstag findet am 28. September 2023 in der IGS

Buxtehude statt und bietet auch dieses Jahr viele abwechslungsreiche Workshops an, für die sie

sich [hier](#) anmelden können. Das genaue Programm können Sie dem [Ablaufplan](#) entnehmen. Eine detailliertere Beschreibung der einzelnen Angebote finden Sie [hier](#)

Code-Week Germany – 07. bis 22.10.2023 – bundesweit

Im Rahmen der Code Week finden über zwei Wochen hinweg sowohl schulintern als auch außerschulisch Angebote zum Thema Coding und Making statt, an denen Schüler*innen kostenfrei teilnehmen können. <https://www.bildungsserver.de/veranstaltung.html?id=36103>

Bundesseniorenkongress „Zukunft. Mit uns. Für alle.“ dbb

Unter diesem Motto wollen sich die dbb Seniorinnen und Senioren künftig in Politik und Gesellschaft einbringen und das Potenzial des Alters hervorheben.

16. Oktober 2023 ab 11.00 Uhr (Arbeitstagung) bis **17. Oktober 2023** 14.00

(ggf. Arbeitstagung und öffentliche Veranstaltung) dbb forum berlin, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin

<https://www.dbb->

[senioren.de/veranstaltungen/bundesseniorenkongress/bundesseniorenkongress-2023.html](https://www.dbb-senioren.de/veranstaltungen/bundesseniorenkongress/bundesseniorenkongress-2023.html)

VLWN Delegiertenversammlung 2023 Dienstag 28. November 2023 im Leonardo Hotel Hannover

4.12. und 5. 12.2023 www.jakobb.de

Berufliche Bildung – Wandel gestalten Jahreskongress Berufliche Bildung – jakobb

vormerken: didacta Bildungsmesse 2024 in Köln vom 20. – 24. Februar 2024

www.didacta-koeln.de

IV. Stellenausschreibungen für BBS laut Schulverwaltungsblatt September 2023

1. Niedersächsisches Kultusministerium

im Niedersächsischen Kultusministerium ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz der Leiterin/ des Leiters (m/w/d) des Referats 31 zu besetzen

2. Niedersächsisches Kultusministerium

im Niedersächsischen Kultusministerium ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz einer Bearbeiterin/ eines Bearbeiters (m/w/d) im Referat 42 (Qualitätsmanagement und Steuerung, Schulinspektion BBS, Statistik, Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte) zu besetzen.

3. Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

(NLQ) in Hildesheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein nach Besoldungsgruppe A 15 NBesG bewerteter Dienstposten einer Regierungsschuldirektorin / eines Regierungsschuldirektors (m/w/d) in der Abteilung 2 – Evaluation und Qualitätsentwicklung im Fachbereich 23
– Externe Evaluation – BBS zu besetzen

4. Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung
(NLQ) in Hildesheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein nach Besoldungsgruppe A 14 NBesG bewerteter Dienstposten einer Redakteurin/ eines Redakteurs für das Bildungsportal Niedersachsen (m/w/d) in der Abteilung 5 – Digitalisierung und Informationstechnologien – Fachbereich 551 – Bildungsportal Niedersachsen, Bildungsmedien, Servicestelle E-Learning – zu besetzen

In den Medienzentren Emsland in Meppen, Medienbildung in der Region Nordwest, Medienpädagogisches Zentrum Delmenhorst sind medienpädagogische Beraterinnen/ medienpädagogische Berater (m/w/d) gesucht.

Eine zeitnahe (schnelle Bewerbung ist teilweise erforderlich – siehe genaue Ausschreibung im Schulverwaltungsblatt 9/23 , S. 477 ff.)

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

1. Nienburg

- a) Berufsbildende Schulen Nienburg
- b) Landkreis Nienburg/Weser
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15) frei zum 1.2.24
- f) Frau Gooßen Tel.: 0511 106-2420

2. Syke

- a) Europaschule, Berufsbildende Schulen Syke
- b) Landkreis Diepholz
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15) frei zum 1.2.24
- f) Frau Gooßen Tel.: 0511 106-2420

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

1. Bremervörde

- a) Berufsbildende Schulen Bremervörde
- b) Landkreis Rotenburg (Wümme)
- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Schulleiterin/Schulleiters (A 16), f
- f) Frau Steinvorth Tel.: 04131 15-2499

2. Buxtehude

- a) Berufsbildende Schulen Buxtehude
- b) Landkreis Stade
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
- f) Frau Steinvorth Tel.: 04131 15-2499

3. Rotenburg (Wümme)

- a) Berufsbildende Schulen Rotenburg
- b) Landkreis Rotenburg (Wümme)
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
- f) Frau Steinvorth Tel.: 04131 15-2499

4. Rotenburg (Wümme)

- a) Berufsbildende Schulen Rotenburg
- b) Landkreis Rotenburg (Wümme)
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15) frei zum 1.2.2024
- f) Frau Steinvorth Tel.: 04131 15-2499 (erneute Ausschreibung)

Studienseminar Stade

- 1. Stade
- a) Studienseminar Stade für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (A 15), frei zum 1.2.2024
- f) Frau Steinvorth Tel.: 04131 15-2499

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

1. Bad Zwischenahn

- a) Berufsbildende Schulen Ammerland
- b) Landkreis Ammerland
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15) frei zum 1.2.2024
- f) Frau Meyer-Stürze Tel.: 0541 77046-447

1. Wittmund

- a) Berufsbildende Schulen für den Landkreis Wittmund
- b) Landkreis Wittmund

- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
- f) Frau Witte Tel.: 0541 77046-257

Den gesamten Wortlaut der Stellenausschreibungen finden Sie unter:

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/stellen_im_schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt--stellenausschreibungen-6399.html –

Stellenausschreibungen an berufsbildenden Schulen (BBS) für Funktionsstellen A10/A11/A14
<https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/jobs-karriere/schulen-studienseminare/dezernat-4>

Informationen zu den Stellenausschreibungen für A10-/A11-/A14- Funktionsstellen erhalten

Sie über folgende Internetseite <http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de> oder unter <http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de/StellenA14.aspx>

Einsatz und Weiterbildung von Beratungslehrkräften : 45. Weiterbildungslehrgang

Zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 können insgesamt bis

zu 100 Lehrkräfte mit der Wahrnehmung der Funktion einer Beratungslehrkraft beauftragt werden.

Die Formulare für den standardisierten Leistungsbericht und

für das Bewerbungsdeckblatt sind im Internetauftritt des Bildungsportals Niedersachsen hinterlegt. -

www.rlsb.de/themen/schulleitung/beratungslehrkraefte

SVBl: 9/23, S. 467

V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge

Verzögerungen beim Versand der Gehaltsmitteilungen

Aufgrund von Problemen bei unserem IT-Dienstleister kommt es bedauerlicherweise weiterhin zu

Verzögerungen beim Versand der Gehaltsabrechnungen. Die noch ausstehenden

Gehaltsabrechnungen werden so schnell wie möglich versandt. **Artikel erstellt am 6.9.2023**

https://www.nlbv.niedersachsen.de/wir_ueber_uns/verzogerung-beim-versand-der-gehaltsmitteilungen-219911.html

NLBV eBeihilfe App steht zur Verfügung

Sie finden die App in den Stores unter den Suchbegriffen "NLBV" oder "Beihilfe". Über die QR Codes⁵ gelangen Sie direkt zu den Stores.

https://www.nlbv.niedersachsen.de/startseite/beihilfe_heilfursorge/nlbv_beihilfe_app/

Alles über die Einführung der eBeihilfe im NLBV finden Sie unter:

https://www.nlbv.niedersachsen.de/startseite/beihilfe_heilfursorge/ebeihilfe/alles-uber-die-einfuehrung-der-ebeihilfe-im-nlbv-209266.html

Allgemeine Informationen und Antragsformulare

Antragsformulare - Beihilfe bis Vollmacht und Abschlagszahlung finden Sie unter:

https://www.nlbv.niedersachsen.de/beihilfe_heilfursorge/beihilfe_allgemein/alle_infoblaetter_alle_antraege/informationsblaetter-und-antraege-68425.html

Einschränkungen der telefonischen Erreichbarkeit des Referatsteils Besoldung im NLBV

Lüneburg: Bis auf Weiteres wird die Erreichbarkeit auf folgende Zeiten beschränkt:

Montag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Dienstag: 14:00 bis 15:00 Uhr Mittwoch: 9:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 bis 15:00 Uhr

https://www.nlbv.niedersachsen.de/wir_ueber_uns/einschrankung-der-telefonischen-erreichbarkeit-des-referatsteils-besoldung-im-nlbv-luneburg-213341.html

VI. Praxistipps - Neu im Web

Informationen zum deutschen Bildungssystem und speziell zur dualen Ausbildung. Mit

Übungen zum Verstehen von Abbildungen und Texten sowie Übungen zur Adjektivdeklinaton. 6

Seiten inklusive Lösungsschlüssel

<https://www.wirtschaftsdeutsch.de/lehrmaterialien/ueberblick-arb1.php>

Im Beruf neu Fachwortschatztrainer Einzelhandel

Für Lernende in allgemein- oder berufssprachlichen Kursen,

die zusätzlich den Fachwortschatz Handel erwerben wollen (auch zum Selbstlernen geeignet.)

<https://www.wirtschaftsdeutsch.de/bibliographie/lehrwerkefach.php#fwei>

Wortschatzübungen-Online

Sie finden hier ausgewählte Multiple-Choice-Tests zum Wortschatz aus verschiedenen Bereichen des berufsbezogenen **Deutsch. Die Übungen sind zum größten Teil auch als ausdruckbare**

Arbeitsblätter erhältlich. <https://www.wirtschaftsdeutsch.de/wortschatz-online/index.html>

Alle drei bisherigen Ausgaben finden Sie zum kostenlosen Download auf der

[Website des Netzwerks.](#)

<https://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/medien/>

Youtube Erklärvideos https://www.youtube.com/channel/UCnAvX05VPqB9GGm9n_Qgctg

Erklärfilme: Die soziale Situation in Deutschland zeigen vier Filme zu den Themen

Bevölkerung, Migration, Einkommen und Vermögen sowie Arbeitslosigkeit in Deutschland.

https://www.bpb.de/mediathek/reihen/zahlen-und-fakten-soziale-situation-filme/?pk_campaign=nl2023-05-17&pk_kwd=520156

ChatGPT: Anfänge einer Revolution

ChatGPT, entwickelt im kalifornischen KI-Forschungslabor OpenAI, ist ein Chatbot, der in der Lage ist, menschenähnliche Gespräche zu führen und komplexe Fragen zu beantworten. Somit vermag ChatGPT auch Hausaufgaben oder Referate auszuarbeiten. Ist das gut oder schlecht?:

https://www.zeitfuerdieschule.de/materialien/artikel/chatgpt-anfaenge-einer-revolution/?wt_zmc=nl.int.zonaudev.3653320326_421784394211.nl_ref.

Chatbots, die Hausaufgaben verfassen, außerdem Programme, die in Sekundenschnelle

Kunstwerke erschaffen und Musikstücke vertonen: Mehr unter:

https://www.zeitfuerdieschule.de/schwerpunkte/kuenstliche-intelligenz/?wt_zmc=nl.int.zonaudev.61518175237_418101028719.nl_ref.

Artikel, Unterrichtseinheit Internetrisiko: Aushebelung des Datenschutzes

Man kann sich das Internet wie die Oberfläche des Mondes vorstellen: Jeder Fußabdruck bleibt für immer erhalten. Selbst Proxy-Server, die der Anonymisierung dienen, funktionieren nur partiell. Insbesondere die kostenlosen Proxy-Varianten aus dem Netz stellen sogar oft ein Sicherheitsrisiko dar, weil sie auf unverschlüsselte Datenübertragung umschalten. Und die wenigsten User benutzen überhaupt Anonymisierungsdienste.

<https://www.zeitfuerdieschule.de/materialien/unterrichtseinheit/internetrisiken-aushebelung-des-datenschutzes/> **Basis-Aufgaben der Unterrichtseinheit:**

Die Bedeutung persönlicher Daten in der digitalen Ökonomie erschließen

Plenumsaufgabe: Interpretieren Sie folgende Textpassagen, und skizzieren Sie das zugrunde liegende Geschäftsmodell:

„Die privaten Informationen sind die Währung, mit der man für die Nutzung der Software ‘zahlt‘“.

„Daten sind das neue Öl“. Adresse siehe oben

Eine Website zum Datenschutz speziell für junge Leute, betrieben von den

Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder finden Sie unter: youngdata.de

Online-Jugendmagazin der Verbraucherzentrale NRW, unter anderem mit Tipps zum

Verhalten im Internet mehr unter: checked4you.de

Telefonieren mit WhatsApp – wirklich kostenlos?

Kostenlos über WhatsApp telefonieren klingt super. Wenn ihr im Ausland seid, können aber unter Umständen doch Kosten anfallen!

<https://www.checked4you.de/handy-telefon/messenger/telefonieren-mit-whatsapp-351171>

Künstliche Intelligenz: Wenn Deepfakes zu "News" werden

Es wird immer einfacher, Fake-Videos und Fake-Bildmaterial zu erstellen

Deepfakes sind mit Hilfe künstlicher Intelligenz (KI) erstellte, realistisch wirkende Medieninhalte - das können Bilder, Videos oder Tonaufnahmen sein.

<https://www.polizei-beratung.de/aktuelles/detailansicht/video-und-bildmanipulation-wenn-deepfakes-zu-news-werden/>

Agiles Lernen in der Schule

Agiles Arbeiten mit Scrum oder Kanban – das klingt mehr nach Wirtschaftsunternehmen als nach Klassenzimmer. Tatsächlich haben die aus dem Projektmanagement bekannten Methoden inzwischen den Weg in die Schule gefunden..

<https://www.zeitfuerdieschule.de/materialien/artikel/agiles-lernen-in-der-schule/>

Informationen zum deutschen Bildungssystem und speziell zur dualen Ausbildung.

Mit Übungen zum Verstehen von Abbildungen und Texten sowie Übungen zur Adjektivdeklinations. 6
Seiten inklusive Lösungsschlüssel

<https://www.wirtschaftsdeutsch.de/lehrmaterialien/ueberblick-arb1.php>

Videoüberwachung in Unternehmen Unterrichtsmaterial

Informationen zu den gesetzlichen Regelungen für offene und verdeckte Videoüberwachung in Unternehmen. Lesetext mit Fragen zum Detailverstehen. 3 Seiten inklusive Lösungsschlüssel

<https://www.wirtschaftsdeutsch.de/lehrmaterialien/ueberblick-arb1.php>

Zentralabitur von 2023 bis 2025 Musteraufgaben und Material für verschiedene Fächer stellt der Niedersächsische Bildungsserver auf seiner Website zur Verfügung unter:

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/allgemeinbildung/zentrale-arbeiten/zentralabitur/zentralabitur>

Tauschbörse Unterrichtsmaterialien und Lehrprobenentwürfe

Schulportal - Unterrichtsmaterial für Lehrer und Referendare

hier eine weitere Tauschbörse: Tauschbörse Unterricht – Die Seite mit inzwischen 3000 Arbeitsblättern mehr unter: <https://www.tb-u.de/boerse/sindex.html>

Die Materialien der Tauschbörse können Sie auch auf DVD erhalten – mehr unter:

https://www.tb-u.de/boerse/s_zcd.html

Neues Unterrichtsmaterial

POLITIK BREMST DIE INFLATION -Unterrichtsentwurf

Die hohe Inflation macht auch anderen europäischen Staaten zu schaffen. Allerdings variiert der Anstieg der Verbraucherpreise je nach Land. Ein Grund dafür ist, dass die Politik die Teuerung für die Bürgerinnen und Bürger in unterschiedlichem Maß abfedert.

https://www.wirtschaftundschule.de/unterrichtsmaterialien/globalisierung-und-europa/hintergrundtext/politik-bremst-die-inflation/?mtm_campaign=Newsletter&mtm_kwd=ht-inflation

Arbeitsblatt – aktuelle Konjunkturlage

Dieses Arbeitsblatt fordert die Schülerinnen und Schüler auf, mithilfe des Bruttoinlandsprodukts die aktuelle Konjunkturlage zu analysieren. Außerdem sollen sie überlegen, wie sich konjunkturelle Schwankungen auf den Einzelnen auswirken.

https://www.wirtschaftundschule.de/unterrichtsmaterialien/staat-und-wirtschaftspolitik/arbeitsblaetter/aktuelle-konjunkturlage/?mtm_campaign=Newsletter&mtm_kwd=ab-konjunkturlage

VII. News für Senioren

Deutsche Herzstiftung

Artikel: **Herzdruckmassage rettet Leben**

Was ist beim Herzstillstand zu unternehmen? Und wie bedient man einen automatisierten externen Defibrillator (AED)? Das lesen Sie hier.

<https://herzstiftung.de/infos-zu-herzerkrankungen/koronare-herzkrankheit/ploetzlicher-herztod/herzdruckmassage-wiederbelebung>

So geht Herzdruckmassage: Wird ein Herz-Kreislauf-Stillstand beobachtet, hängt die Überlebenschance wesentlich davon ab, wie schnell und gut Maßnahmen zur Wiederbelebung durchgeführt werden. In jeder Minute, in der ein Patient mit einem Herz-Kreislauf-Stillstand nicht mittels Herzdruckmassage behandelt wird, sinkt seine Überlebenschance um zehn Prozent. Das sind die entscheidenden Schritte

1. Prüfen: Bewusstlosigkeit und Atmung – 2. Rufen (Tel.: 112) 3. Drücken –

Herzdruckmassage muss durchgeführt werden, bis das Rettungsteam eintrifft – 4. Schocken

<https://herzstiftung.de/infos-zu-herzerkrankungen/herzinfarkt/erste-hilfe>

Tipps zur Recherche vertrauenswürdiger Gesundheitsinformationen

Die kostenlosen Lern-App „Starthilfe Digital“ – bereitgestellt von der [Landesanstalt für Kommunikation in Baden-Württemberg \(LFK\)](#) erklärt Ihnen in leicht verständlichen Schritten die Bedienung eines Smartphones oder Tablets.

Die Lern-App soll vor allem den Menschen mit Berührungängsten helfen, den Schritt in die digitale Welt des mobilen Endgeräts zu wagen. Ein unerlässlicher Vorteil dieser App ist, dass Sie diese ohne Internetverbindung nutzen können. Wenn Sie also beispielsweise unterwegs sind, müssen Sie keine [mobilen Daten](#) einschalten

Das Smartphone optimieren: was wirklich hilft

Wer sein [Smartphone](#) länger nutzt, bekommt irgendwann Hinweise mit der Information angezeigt:

Der Speicher wird knapp! Bald lassen sich keine neuen [Apps](#) mehr installieren und keine neuen Fotos mehr ablegen. Bei leistungsstarken Geräten passiert das vielleicht erst nach einigen Jahren.

Doch auch ohne Systemwarnungen stellt sich früher oder später die Frage: Was ist auf dem Smartphone eigentlich mittlerweile alles drauf? Und: Brauche ich das alles noch?

<https://www.silver-tipps.de/das-smartphone-optimieren/>

Digitale Kompetenz als große Chance für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

<https://www.silver-tipps.de>

„Silver Tipps – sicher online!“ ist ein Projekt der Initiative Medienintelligenz der Johannes-Gutenberg- Universität Mainz und der Stiftung Medien Kompetenz Forum Südwest (MKFS), das

gemeinsam mit vielen Partnern realisiert wird. Ältere Onlinerinnen und Onliner erhalten hier von Expertinnen und Experten oder Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern konkrete Informationen, Anregungen und Tipps, die den täglichen Umgang mit Internet, Smartphone und Co. sicher machen und Berührungsängste abbauen-<https://www.silver-tipps.de/>.

Vielen Dank für das Lesen des Newsletters

Verantwortlich für den Teil ab – „VLWN Newsletter“ ist

Almut Kloppenburg. Für Fragen und Antworten stehe ich Ihnen jederzeit unter der E-Mail:

almut.kloppenburg@vlwn.de zur Verfügung

Wenn Sie den Newsletter irrtümlich erhalten sollten, informieren Sie den VLWN unter der E-Mail

buero@vlwn.de